

Examinatorium im Umwelt- und Planungsrecht

Wiederholungskurs zur Examensvorbereitung im SPB 8

www.helmut-petz.de

Ex UPR SoSe 2018 Fälle 1-2
Folien

1

Lösung Fall 1: Erfolgsaussichten NK-Antrag

I. Zulässigkeit NK-Antrag

1. **Statthaftigkeit/Antragsgegenstand**, § 47 Abs. 1 VwGO
2. **Antragsbefugnis**, § 47 Abs. 2 Satz 1 VwGO
 - Eigentum
 - Recht auf fehlerfreie Abwägung
3. **Antragsfrist**, § 47 Abs. 2 Satz 1 VwGO

II. Begründetheit NK-Antrag

beachtlicher Verstoß gegen § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB?

1. **Verstoß gegen § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB**
Angabe, welche „Arten verfügbarer Umweltinformationen“ verfügbar sind
 - Wille des Gesetzgebers
 - Wortlaut
 - Sinn und Zweck
2. **Unbeachtlichkeit des Fehlers, § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB**
Fehler unbeachtlich, wenn „einzelne Angaben“ gefehlt haben
3. **Unbeachtlichwerden des Fehlers, § 215 Abs. 1 BauGB**
 - a) **Anwendungsbereich eröffnet**, § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
 - b) **Fehler nicht binnen Jahresfrist ggü. Gemeinde gerügt**
 - c) **bei Inkraftsetzung des Bauleitplans auf Rechtsfolgen hingewiesen**

Ex UPR SoSe 2018 Fälle 1-2
Folien

2

Vereinbarkeit § 215 BauGB mit Art. 11 UVP-RL? (EuGH-Vorlage BVerwG, Beschluss vom 14.3.2017 – 4 CN 3.16)

Art. 11 UVP-RL: „Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Mitglieder der betroffenen Öffentlichkeit Zugang zu einem Überprüfungsverfahren vor einem Gericht ... haben, um die materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Rechtmäßigkeit von Entscheidungen anzufechten, für die die Bestimmungen der UVP-RL über die Öffentlichkeitsbeteiligung gelten.“

EuGH, Urteil vom 15.10.2015 – Rs. C-137/14 –: § 73 Abs. 4 VwVfG (Präklusion) stellt Bedingungen auf, die in Art. 11 UVP-RL nicht vorgesehen sind;

hier: Bestimmungen der UVP-RL über Öffentlichkeitsbeteiligung gelten

=> Zugang zu Gericht, um materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Rechtmäßigkeit zu überprüfen; Gründe dürfen nicht beschränkt werden

- **Vergleich § 215 – Präklusion:**

- betrifft nicht Einwendungen vor, sondern nach der Entscheidung
- beschränkt nicht von vornherein die Gründe, auf die NK-Antrag gestützt werden kann
- verhindert der Sache nach aber doch gerichtliche Prüfung bestimmter Gründe

- **Rechtfertigung der Beschränkung der Gründe?**

- **Art. 11 Abs. 4 UVP-RL:** Möglichkeit eines vorausgehenden verwaltungsbehördlichen Überprüfungsverfahrens (WS-Verfahren) nicht ausgeschlossen; § 215 BauGB = WS-Verfahren?
 - anders als WS-Verfahren keine notwendige Voraussetzung für Klageerhebung
 - dient aber wie WS-Verfahren der verwaltungsbehördlichen Selbstkontrolle (Anstoß für ergänzendes Verfahren)
 - verfolgt Zweck, der von Art. 11 Abs. 4 UVP-RL gebilligt wird; bleibt hinter WS-Verfahren zurück
- **Rechtssicherheit:** ähnliche Wirkung wie Bestandskraft bei VA (beschränkt auch Inzidentkontrolle!)

Ex UPR SoSe 2018 Fälle 1-2
Folien

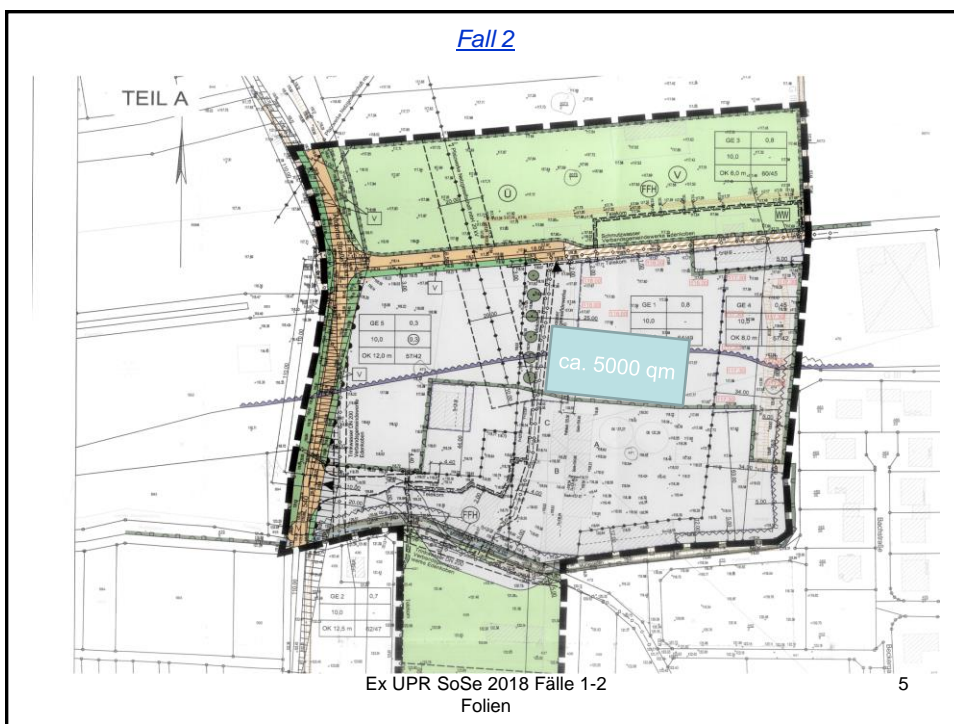
3

Fall 2



Ex UPR SoSe 2018 Fälle 1-2
Folien

4



Fall 2

§ 3 Abs. 3 Satz 1 BauGB a.F. [gültig bis Inkrafttreten EAG Bau 2004]
 ...
 (3)¹ Wird der Entwurf des Bauleitplans nach der Auslegung geändert oder ergänzt oder ändert die Gemeinde die nach § 2a erforderlichen Angaben (= Umweltbericht bei B-Plänen für Vorhaben, für die eine UVP durchzuführen ist) wegen der Besorgnis zusätzlicher oder anderer erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen, ist er erneut nach Absatz 2 auszulegen; ...

§ 4a BauGB [Gemeinsame Vorschriften zur Beteiligung]
 ...
 (3)¹ Wird der Entwurf des Bauleitplans nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 oder § 4 Abs. 2 geändert oder ergänzt, ist er erneut auszulegen und sind die Stellungnahmen erneut einzuholen. ...

Ex UPR SoSe 2018 Fälle 1-2
Folien

6

Lösung Fall 2: Erfolgsaussichten NK-Antrag

I. Zulässigkeit NK-Antrag

1. **Statthaftigkeit/Antragsgegenstand, § 47 Abs. 1 VwGO**
2. **Antragsbefugnis, § 47 Abs. 2 Satz 1 VwGO**
 - **Eigentum**
 - **Recht auf fehlerfreie Abwägung**
3. **Antragsfrist, § 47 Abs. 2 Satz 1 VwGO**

II. Begründetheit NK-Antrag

1. **Verfahrensfehler: erneute Auslegung nach Änderung Umweltbericht erforderlich?**
 - a) **Pflicht zur erneuten Auslegung nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB?**
 - **Wille Gesetzgeber**
 - **Wortlaut**
 - **Systematik**
 - § 2a BauGB
 - § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB
 - Änderung der Begründung ohne Änderung Umweltbericht?

Lösung Fall 2: Erfolgsaussichten NK-Antrag

b) weitergehende Verpflichtung aus Unionsrecht?

Art. 6 Plan-UP-RL: verlangt, Öffentlichkeit **frühzeitig und effektiv Gelegenheit** zu geben, vor Annahme des Plans zum Entwurf sowie zum Umweltbericht **Stellung zu nehmen**;

Zweck: Sachverständigenpartizipation; Bürger als „Anwalt der Umwelt“

- **erneute Auslegung, wenn im Umweltbericht neue Sachinformationen**
 - **keine erneute Auslegung, wenn bekannte Tatsachen lediglich anders bewertet:** Öffentlichkeit hatte bereits Gelegenheit, hierzu Stellung zu nehmen; keine Kontrollfunktion
2. **Abwägungsfehler/Lärmschutz**